

Emma und Mississippi im Gespräch (Seite 1/2)

Emma findet keine Ruhe und schleicht mitten in der Nacht aus ihrem Zimmer in Mississippis Stall, um ihr nah zu sein.

- 1** Lies noch einmal die Passage in Kapitel 5 bis zu der Stelle, als Emma ein Gespräch mit Mississippi beginnt.
- 2** Im Stall angekommen führt Emma ein Gespräch mit Mississippi, die sich einiges dabei denkt. Nicht umsonst heißt es in einer Redensart: „Das Denken überlass lieber den Pferden. Die haben die größeren Köpfe.“ Versetze dich in Mississippi. Was wird sie wohl Emma in Gedanken antworten? Fülle die Denkblasen aus.

Cornelia Funke: Hände weg von Mississippi (Ausschnitt)

Ganz still stand Mississippi da, mit geschlossenen Augen und angehobener Hinterhand. Ihr Fell schimmerte im Dunkeln. Emma hätte sie zu gern gestreichelt, aber sie wollte die Stute nicht erschrecken, also guckte sie sie einfach nur an.

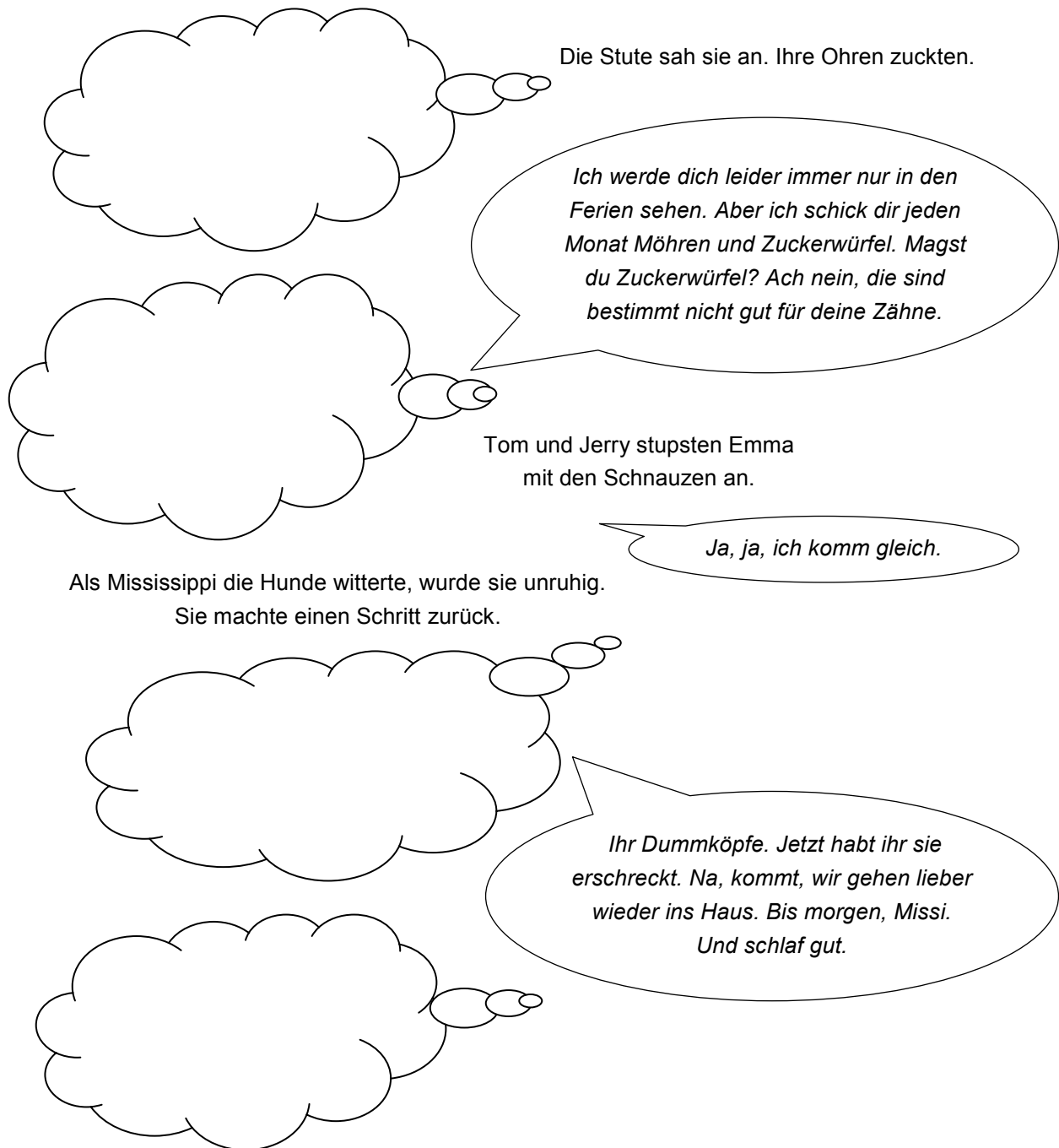
*Weißt du was? Ich werde dich
Missi nennen. Du hast doch
nichts dagegen, oder?*

Die Stute hob verschlafen den Kopf und öffnete die Augen. Als sie Emma sah, blähte sie die Nüstern und spitzte die Ohren.

Ganz vorsichtig streckte Emma die Hand aus und strich ihr über die weiche Schnauze.

*Was erzählen die bloß? Du bist
überhaupt nicht biestig. Kein
bisschen. Du gehörst jetzt mir,
weißt du das schon?*

Emma und Mississippi im Gespräch (Seite 2/2)



Als Mississippi die Hunde witterte, wurde sie unruhig.
Sie machte einen Schritt zurück.

Aus: Cornelia Funke: Hände weg von Mississippi. Oetinger: Hamburg 2013, S. 44 f.

- 3** Beschreibe in deinem Heft Emmas Verhalten gegenüber Mississippi. Achte dabei besonders auf treffende Adjektive.
- 4** Bildet Dreiergruppen und tauscht eure Arbeitsblätter und Texte aus. Lest, welche Gedanken eure Partner Mississippi zugeschrieben haben. Besprecht danach, welchen der Dialoge ihr in der Klasse vorspielen wollt. Verteilt die Rollen (Emma, Mississippi, Erzähler) und übt den Dialog, bevor ihr ihn vorspielt.